

Kostelka: Kampfhunde-Entwurf unzureichend!

Utl.: Wichtige Maßnahmen bleiben unberücksichtigt =

Wien (SK) Entgegen dem weitgehenden inhaltlichen Konsens in der Plenardebatte stellt der heute im Ministerrat behandelte Kampfhunde-Entwurf ausschließlich auf eine allgemeine Bestimmung ab, die vor allem darauf abzielt, dass eine Gefährdung der Menschen durch Tiere mit höheren Strafen geahndet werden soll. Die ursprünglich ins Auge gefassten und breit diskutierten Maßnahmen: Verbot des Scharfmachens, Verbot der Zucht zu gesteigerter Aggression, Importverbot bestimmter Rassen, Hundeführerschein und allgemeine Haftpflichtversicherung fehlen gänzlich. Das Fazit des geschäftsführenden SPÖ-Klubobmanns Peter Kostelka: "Eine glatte Themenverfehlung! Der Entwurf geht an der Lösung des Problems vorbei. Sollten diese wichtigen Maßnahmen weiterhin nicht umgesetzt werden, dann kann das nur als riskantes Zögern bezeichnet werden." (Schluss)
wf/gg/mp

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ

Tel.: (01) 53427-275
<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0213 2001-02-20/13:28

201328 Feb 01

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010220_OTS0213